

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

86 (27.10.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 86. Samstag den 27. October 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen ledigen Bürgersohn Johann Michael Rödelstab, auf Montag den 12. November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr auf Großherzogl. Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühlertal an den im Spätjahr 1816 verstorbenen und in die Gant erkannten Franz Ignaz Stricker, auf Donnerstag den 22. Nov. d. J. vor dem Amtsrevisorat zu Bühl.

(1) zu Bühlertal an die während des russischen Feldzuges vermissten 3 Brüder Franz Joseph, Karl und Michael Stricker, auf Donnerstag den 22. November d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorat. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Rohrbach an den verstorbenen Bernhard Gartner und dessen Wittwe Elisabetha geborne Daiber, auf Montag den 12. November d. J. früh 9 Uhr auf dem dortigen Rathhause.

(2) zu Tiefenbach an den Kronenwirth Georg Peter Rechner und dessen Ehefrau Franziska geborne Wessinger, auf Dienstag den 13. Nov. d. J. früh 9 Uhr auf dem dortigen Rathhause, wobei sich die Gläubiger über einen Stundungsvertrag zu erklären haben. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Tagelöhner Sebastian Klingler, auf Montag den

19. November d. J. Morgens 9 Uhr im Hofsaal da. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Ettlingen an den in Gant erkannten hiesigen Bürger u. Nagelschmidt Johannes Schuler, auf Dienstag den 13. November d. J. Vor- und Nachmittags auf dem Rathhaus zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Haigerach an den in Gant erkannten bürgerlichen Tagelöhner Isidor Flach, auf Montag den 26. Nov. d. J. bey Großh. Amtsrevisorate zu Gengenbach.

(2) zu Gengenbach an den in Gant erkannten Nachlass des bürgerlichen Säcklermeisters Blasius Nassal, auf Mittwoch den 28. November d. J. bei dem Großh. Amtsrevisorate daselbst.

(2) zu Gengenbach an den in Gant erkannten Nachlass des verlebten hiesig bürgerlichen Tagelöhners Joseph Feger, auf Montag den 3. Dezember d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorate dahier.

(2) zu Nordrach an den für mundtobt erklärten Johann Bildstein auf Montag den 19. Nov. d. J. Vormittags bey Großherzogl. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Welschsteinach an den M. Obertwelscher sich zahlungsunfähig erklärt, und sein liegendes u. fahrendes Vermögen an seine Gläubiger abtreten will, auf Samstag den 1. December d. J. vor dem Abrechnungs-Commissariat zu Welschsteinach in des Bogts Bislers Haus früh 9 Uhr. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Maurermeisters Franz Burkhardt, auf Montag den 5. Nov. d. J. Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der Kommission, wobei bemerkt wird, daß der Waisenrichter Schlenkerer als Masssecurator aufgestellt ist, an welchen also die vorhandenen Schuldner desselben zu zahlen hiermit angewiesen werden. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Oberkirch an den vormaligen Amtschuttheiß Franz Fischer, auf Freitag den 9. Nov. d. J. auf der Amtsrevisoratskanzlei zu Oberkirch. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Ramersweier an den in Gant erkannten, im ersten Grad mundtoten Bürger Joseph Frank, auf Freitag den 9. November d. J. im Blumenwirthshaus zu Ramersweier Vormittags 9 Uhr vor dem anwesenden Theilungskommissär. Aus dem

Bezirksamt Weinheim.

(2) zu Lüzelsachsen an die in Gant gerathenen Wam Schneider'schen Eheleute, auf Mittwoch den 5. Dezember d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. Amtsrevisorat an Lüzelsachsen.

Bezirksamt Lahr.

(1) von Lahr dem früher schon in Gant gerathenen, und wegen leichtsinniger und zum Theil heftiglicher Handlungen, bisher gefänglich eingekerkerten Gottlieb Morstatt jun. dessen Aufsichtspfleger der dahiesige Handelsmann Karl Pöeu ist.

(2) Heidelberg. [Aufgehobene Mundtotklärung.] Die früher von Großh. Kreis Directorio gegen Peter Arnspurger dahier ausgesprochene Mundtotklärung wurde von dieser beliebten Stelle bei dessen geänderten Lebensweise mittelst Beschlusses vom 12. d. M. No. 20591. wieder aufgehoben, und er in seine freie Vermögensverwaltung wieder eingesetzt. Heidelberg den 19. October 1821.

Großherzogl. Stadtamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Sulzfeld der schon vor 17 Jahren von hier entwundene Christoph Jakob Herold, dessen Vermögen in 194 fl. 12 kr. besteht.

(1) Mosbach. [Verschollenheitsklärung.] Da auf die öffentliche Vorladung vom 11. April v. J. Michael Schweizer von Hochhausen sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mosbach den 15. October 1821.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Kauf = Anträge.

(2) Bretten. [Versteigerung einer Dehlmühle zu Ruith.] Mit oberwundtschaftlicher Genehmigung, wird nachbeschriebene der Pflugschaft der Friederike Kümlich in Hochheim gehörige, $\frac{1}{2}$ Stund von Ruith, Bezirksamt Bretten, und eine Stunde von der Stadt Bretten gelegene Dehlmühle mit den dazu gehörigen Nebengebäuden und Güterstücken, Mittwochs den 7. November d. J. auf dem Rathhause zu Ruith durch die unterzeichnete Behörde unter annehmbaren Bedingungen, worunter die, daß die Hälfte des Kaufschillings als von dem Tag der Ratifikation an verzinslich auf derselben sitzen bleiben kann, unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert werden, was mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß auswärtige Steigerer die gewöhnlichen Vermögens- und Sittenzugnisse beizubringen haben.

(1) Bretten. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Großh. Badischen Obristen à la Suite Freyherrn Joseph von Göler zu Sulzfeld ist durch hohe Verfügung des Großh. Hochpreislüchen Hofgerichts zu Rastatt vom 3. Aug. d. J. No. 5426 der Gantprozeß erkannt, der Unterzeichnete zu dessen Leitung speciell beauftragt, und Hofgerichtsadvokat Wayer in Karlsruhe als Contradictor Masses ernannt worden. Dieses wird, da die Creditoren ihre Forderungen bereits liquidirt haben, vermöge höhern Auftrages einstweilen zur Kenntniß sämtlicher Interessenten gebracht.

Bretten den 18. October 1821.

W u n d t.

(2) Durlach. [Schuldenliquidation.] Um den Nachlaß des im April d. J. verstorbenen Heinrich Richter, gewesenen Bürger und Weingärtner dahier richtig zu stellen, werden dessen sämtliche Creditoren zur Anmeldung ihrer Forderungen und Erklärung über einen intendirten Borgfeistvergleich auf Montag d. 12. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesige Amtskanzlei vorgeladen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, falls sich eine Gantmäßigkeit ergeben sollte, und unter dem weitem Präjudiz, daß die nicht Erscheinenden rücksichtlich des Borgvergleichs als der Erklärung der Mehrzahl der Erscheinenden beigezählt betrachtet werden sollen.

Durlach den 12. Oct. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtot = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtot erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Beschreibung der Dehlmühle.

Ein 2stöckiges Gebäude, dessen unterer Stock von Stein, enthaltend: eine holländische Dehl Schlag mit 3 eisernen gut eingerichteten Pressen, eine doppelte Handseibe, ein Platz worauf früher eine deutsche Dehlmühle angebracht war und hinterdem sich gegenwärtig noch ein Wasserrad befindet zur Einrichtung einer Loh- oder Sägmühle oder sonstig dergleichen Werk gut geeignet, ferner eine Wohnstube, Stubenkammer und 4 andere kleine Wohnzimmer, eine Geschirrkammer, einen Speicher, worinn man gegen 1000 Malter Naps aufbewahren kann und einen geräumigen Keller.

Nebengebäude.

Ein 2stöckiges Gebäude, einen Stall und Heubehälter nebst einer Waschküche enthaltend. Ein 2stöckiges Gebäude, welches zu Einrichtung einer Branntweinbrennerey oder Essigsiederey zu brauchen wäre.

Güter.

$\frac{1}{2}$ Viertel Gemüsgarten welche vor der Dehlmühle liegen und 2 Morgen hinter den Gebäuden gelegene Wiesen.

Bruchsal den 15. October 1821.

Großherzogliches Amtes-Revisorat.

(3) Bruchsal. [Mahl- und Hirsenmühlversteigerung in Destringen.] Da die Mahl- und Hirsenmühle des Müllers Sebastian Hammer zu Destringen bey der durch das Anzeigebblatt No. 70. 71. und 72. unterm 1. 5. und 8. September d. J. bekannt gemachten und unterm 17. des benannten Monats vorerzählten Preis nicht erhalten hat, so wird solche Mahl- und Hirsenmühle nach dem oberamtlichen Beschluß vom 8. d. M. No. 14,776. auf den 15. November d. J. wiederholt versteigt, und dieses andurch a bermals öffentlich bekannt gemacht.

Bruchsal den 12. Oct. 1821.

Großherzogl. Amtes-Revisorat.

(1) Bruchsal. [Ziegelhütteversteigerung oder Verpachtung.] Die dem Jost Wurm gehörige, an der Landstraße von Heidelberg nach Gondelsheim auf Helmsheimer Gemarkung liegende Ziegelhütte sammt Zugehör, bestehend: in einer neuen einstöckigen Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache, einer Ziegelhütte mit daran gebauter Wohnung, sodann ungefähr 10 Viertel Wiesen, Acker, Baumgarten, Leimengrube und Steinbruch beim Haus, wird Dienstag den 20. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Plage selbst an den Meistbietenden

versteigert; wozu man die Liebhaber mit dem Vermerken einladet, daß sie sich mit Vermögenszeugnissen, oder mit tüchtigen Bürgen zu versehen haben. Sollte aber die Versteigerung nicht erwünscht ausfallen, so werden fragliche Objecte auf mehrere Jahre verpachtet. Die Eröffnung der Bedingnisse geschieht vor der Versteigerung.

Bruchsal den 21. Oct. 1821.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Durlach. [Holländerholzversteigerung.] Dienstag den 13. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden von Seiten der hiesigen Stadt auf dem Rathhaus dahier mit hoher Kreis-Directional-Genehmigung 250 Stück Hauptstämme Holländer Eichen in öffentliche Steigerung begeben und dem Meistbietenden viva Ratificatione losgeschlagen, wozu die Liebhaber hiermit mit dem Vermerken eingeladen werden daß die bereits ausgezeichnete Eichen vorher beaugenscheinigt werden können.

Durlach den 22. Oct. 1821.

Oberbürgermeister

Dunbert h.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Bis Montag den 19. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr werden vom herrschaftlichen Speicher dahier 70 Malter Gerste, 1819er Gewächs, unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich auf die bestimmte Zeit bei der unterzeichneten Stelle einfinden.

Gondelsheim den 19. October 1821.

Großh. Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Gemäs amtlicher Verfügung vom 21. September d. J. No. 10,190. wird bis Samstag den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Rintheim, aus der Erbschaftsmasse der verstorbenen Hirschwirth Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau, eine zweystöckige Behausung mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch versehen, mitten im Det gelegen, der Erbtheilung wegen versteigert werden. Im untern Stock ist eine Wirthshaus- und eine Wohnstube, nebst geräumiger Küche; im obern Stock eine große Tanzstube mit Nebenzimmer; unterm Haus ein Balkenkeller. In dem geschlossenen Hof ist eine Scheuer, ein Pferd- und ein Rindviehstall, auch Schweinställe. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet, und auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubhaften Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen.

Karlsruhe den 10. Oct. 1821.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Ruppurr.] Das Groß. Landamt Karlsruhe hat die nochmalige Versteigerung nachbeschriebener 2 Häuser, welche in die Gantmasse des Georg Michael Bürk zu Ruppurr gehören, angeordnet. Es werden daher am Montag den 5. November d. J. Morgens 9 Uhr öffentlich versteigert werden: das an der Landstraße in KleinRuppurr stehende Wirthshaus zum Grünenbaum, sammt den dazu gehörigen Stallungen, Garten und Wirthschaftsgeräthen, worauf bereits 3080 fl. und ein danebenstehendes Wohngebäude, mit Scheuer, Hofraithe, Gras- und Gemüsgarten, worauf bereits 1475 fl. geboten sind. Die Versteigerung geschieht im Grünbaumwirthshaus selbst. Die Liebhaber werden hiemit eingeladen, mit dem Bemerkten, daß Auswärtige am Tag der Versteigerung sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Karlsruhe den 19. October 1821.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

(3) Rastatt. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 27. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Gasthaus zum Löwen dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert: das zur Verlassenschaft der Handelsmann Anton Klehen Wittwe gehörige an der Post und Schloßstraße dahier liegende zweistöckige steinerne möbelmäßige Haus sammt Magazinsbau, Hof- und Gartenplatz. Das Wohngebäude enthält:

- a) in der untern Etage 9 geräumige Zimmer, 3 Küchen, 3 kleine Kammern,
- b) in der obern Etage, 1 Salon, 8 geräumige Zimmer, 3 kleine Kammern, 1 große Küche und Vorplatz nebst belegtem Speicher,
- c) einen großen und zwey kleinere gewölbte Keller.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht,

- 1) daß das Gebäude massiv erbaut ist, an der frequentesten Straße liegt, und alle zu Führung eines Handels oder sonstigen Gewerbes erforderliche Bequemlichkeiten hat.
- 2) Fremde sich vor der Steigerung durch ein genügendes Vermögenszeugniß auszuweisen haben, und
- 3) die Steigerungsbedingungen drei Wochen vor der Versteigerung bei der unterzogenen Stelle eingesehen werden können.

Rastatt den 13. Oct. 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Grödingen. [Ziegelhütten-Verleihung.] Bis Montag den 13. November d. J. Nachmittags

um 1 Uhr wird auf dem Rathhaus dahier öffentlich auf 4 Jahre von 1822 bis 1825. verlehnt: die Ziegelhütte, bestehend in einem Brennofen, rings herum ein gelegener Platz, welcher mit mehreren schönen tragbaren Obstbäumen versehen ist. Die Kalksteine und Leimen, können auf dem Fleckensplatz gegraben werden. Die weiteren Bedingungen wird man bey der Verleihung bekannt machen. Liebhaber werden auf obige Zeit eingeladen.

Grödingen den 24. Oct. 1821.

Vogt Kurh.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Nachricht an Schreiberey-besessene.] Samstag den 3. Nov. fangen die theoretische und praktische Vorträge über freiwillige Gerichts-handlungen und das Rechnungswesen an, wovon ergebenst benachrichtigt.

Karlsruhe den 25. Oct. 1821.

Der Landamts-Revisor Rheinsänder.

(1) Pforzheim. [Dienstvertrag.] Bey diesseitiger Stelle ist auf den 23. Jänner k. J. eine Scribentenstelle zu besetzen. Diejenige Herrn, welche solche zu erhalten wünschen, und sich vorzüglich über solide Aufführung auszuweisen vermögen, haben die Zeugnisse ihren bisherigen Prinzipalen in frankirten Briefen dahier vorzulegen.

Pforzheim den 24. October 1821.

Großh. Forstverwaltung.

(3) Eppingen. [Bekanntmachung.] Der in diesem Jahre auf Sonntag den 28. October fallende Simon und Judamarkt in Eppingen wird am nächst darauf folgenden Montag den 29. dieses abgehalten; welches mit dem Anflügen bekannt gemacht wird, daß der Viehmarkt wie gewöhnlich Dienstags zuvor gehalten werde.

Eppingen den 10. Oct. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Jahrmaktsverlegung.] Es wird andurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Fehenheimer Jahrmakts, weil er in die Allerheiligen Woche gefallen wäre, nun auf den 14. November verlegt ist.

Offenburg den 16. October 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Dienst-Nachrichten.

Der Schul- und Meßnerdienst zu Obersäckingen ist dem bisherigen ersten Unterlehrer an der Musterschule zu Rastatt, Dstermann, übertragen worden.